

SÜDKURIER Medienhaus -

URL: <http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/bad-saeckingen/art372588,3130091>

Mama Urasa zu Gast in Murg

29.03.2008 02:00

Mama Urasa zu Gast in Murg

Leiterin des Netzwerks gegen weibliche Genitalverstümmelung in Tansania besucht auf Einladung das Weltlädeli



Besuch im Murger Weltlädeli (von links): Willi Moosmann, Honorata Raymond Nasuwa, Angelika Dahlin und Mama Urasa.

Foto: Merklinger

Laufenburg (mmr) Besuch aus Tansania durfte der Vorsitzende der Aktion Dritte Welt, Willi Moosmann, am Donnerstag im Weltlädeli in Murg begrüßen. Die Leiterin von Nafgem (network against femal genital mutilation - Netzwerk gegen weibliche Genitalbeschneidung) Mama Urasa, war mit ihrer Mitarbeiterin Honorata Raymond Nasuwa nach Murg gekommen, um sich einerseits bei den Unterstützern ihrer Arbeit am Hochrhein zu bedanken und um andererseits auf ihr Projekt gegen weibliche Genitalverstümmelung in Tansania aufmerksam zu machen.

"Information ist der Schlüssel, um auf die Gefahren der weiblichen Genitalverstümmelung aufmerksam zu machen", so Mama Urasa, der ein ständiger Dialog mit religiösen Leitern und Stammesoberen wichtig ist. Auf Einladung des Netzwerk Rafael, vertreten durch die beiden Görwihler Angelika und Claes-Göran Dahlin, halten sich die Damen aus Tansania seit Mittwoch in Deutschland auf. Nach 2005 ist es der zweite Besuch von Mama Urasa im Landkreis. "Für uns ist es sehr wichtig Ansprechpartner wie Angelika Dahlin zu haben, die die Notwendigkeit unseres Projektes erkennen", so Urasa.

Regelmäßige Unterstützung erfährt die unabhängige Organisation unter anderem durch das Weltlädeli und die Familie Dahlin. "Das Weltlädeli ist wie ein Forum. Hier bekommt man Informationen über das Projekt und Produkte aus Tansania", erklärt Angelika Dahlin.

Neben dem sozialkritischen Thema und der Vorstellung des Projektes, beschäftigen sich die beiden Afrikanerin mit einem ganz natürlichen Phänomen. "Auf dem Kilimanscharo gibt es auch Schnee, aber hier können wir ihn anfassen und damit spielen", sagte eine begeisterte Honorata Raymond Nasuwa. Drei Wochen werden die zwei Frauen aus Tansania durch Deutschland reisen, um Vorträge zu halten und

Gespräche mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) zu führen.

Netzwerk Rafael

Auskunft zur Netzwerkgruppe "Rafael" geben Angelika und Claus-Göran Dahlin, Telefon 07754/7658.
Spendenkonto: Stiftung Entwicklungshilfe, Konto: 12330010 (BLZ 43060967 GLS-Bank) Vermerk:
Netzwerk Rafael F 216.

Weitere Infos im Internet: www.netzwerk-rafael.org

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2008 SÜDKURIER GmbH Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus